

Elterndelegiertenversammlung 2015/15

Datum	Montag, 09. März 2015
Sitzungsdauer	19.30 – 21.00 Uhr
Sitzungsort	Mehrzweckraum
Protokoll von	Carmen Silbermann
Anwesend	Elterndelegierte / Co-Präsidium / Schulleitung / Schulteamvertreter
Entschuldigt	Florian Hug, Silke Ludwig, Maria de la Rose, Mireille Thomann
Nächste Sitzung	Montag, 01. Juni 2015 um 19.30 Uhr
Verteiler	Elterndelegierte / Co-Präsidium / Schulleitung / Schulteamvertreter

Traktanden

1. Begrüssung

Das Co-Präsidium begrüsst alle Elterndelegierten zur Sitzung.

2. Traktandenliste

Die Sitzung wird gemäss Traktandenliste durchgeführt.

3. Protokollabnahme

Das Protokoll wird jeweils auf der Homepage aufgeschaltet. Anmerkungen oder Korrekturen bitte an das Co-Präsidium weiterleiten. Falls keine Meldungen eingehen, gilt das Protokoll als genehmigt.

4. Adressliste aktualisieren

Die Adressliste wird während der Sitzung von den Anwesenden geprüft und allenfalls aktualisiert.

5. Erfahrungsaustausch Quartalsgespräche

a) Quartalsgespräche

Die Elternpartizipation ist gesetzlich verankert und einmal pro Quartal nehmen die ED mit den Lehrpersonen Kontakt (z.B. Sitzung/Mail/Telefonat) auf und besprechen relevante Themen, die z.B. von den Eltern an die ED herangetragen wurden. Die ED leiten das Kurzprotokoll nach Sichtung durch die LP an die Eltern weiter. Ziel ist u. a. die Kontaktpflege zwischen Eltern und LP zum Wohle der Kinder.

6. Erfahrungsaustausch „Quartalsgespräch“

In Gruppen wurde zum Thema „Quartalsgespräche“ ein Erfahrungsaustausch durchgeführt. Grundsätzlich werden die Gespräche (auch per Telefon, Mail etc.) als sinnvoll, notwendig sowie als geeignetes Mittel zur Kontaktpflege erachtet.

In diesen Gesprächen wird nicht über einzelne Kinder gesprochen und es erfolgen auch keine Namensnennungen. Die Inhalte der Gespräche variieren situativ sowie je nach Input der Lehrperson oder der Elternschaft.

Ladina Tschander hat ein Raster mit Leitfragen erarbeitet, welcher für die Gesprächsgestaltung hilfreich ist. Diesen hat sie an die ED versendet. In der Diskussion wird angeregt, dass den Lehrern ebenfalls ein Raster für die Gesprächsführung zur Verfügung gestellt wird. Frau Da Mutten

hat eine gute Vorlage dazu. Ladina Tschander nimmt mit ihr Kontakt auf. Beide Dokumente werden via Website zur Verfügung stehen.

Von Seiten der Lehrpersonen wird der Austausch mit den Eltern in diesem Rahmen zur Kontaktpflege ebenfalls geschätzt. Sollten für das Gespräch konkrete Themen anstehen, leiten die ED diese vorgängig an die Lehrperson weiter. So hat diese die Möglichkeit, sich auf diese Themen vorzubereiten.

Martin Stotz erachtet die Entwicklung und Durchführung dieser Gesprächs- und Austauschkultur als einen wesentlichen Faktor in der Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Diese konstruktiven und kreativen Gespräche fördern das gegenseitige Kennenlernen, das Wissen um Ressourcen und bietet Möglichkeiten, sich gegenseitig zu unterstützen. Es ist von Vorteil, dass man sich regelmässig austauscht, um auch in schwierigen Situationen bereits eine Kommunikationskultur aufgebaut zu haben.

Um die Rolle als „Absender“ (z.B. als ED, als Mutter/Vater etc.) zu definieren, ist es z.B. in Mails/ am Telefon etc. wichtig und sinnvoll, der Lehrperson mitzuteilen, ob die Kontaktaufnahme in der Rolle als ED oder Elternteil erfolgt. Dementsprechend werden Gesprächsinhalte und -form angepasst. Martin Stotz hat diesbezüglich ein Merkblatt verfasst, dieses wird an den Minischulungen für neue Elterndelegierte anfangs Schuljahr abgegeben.

7. Berichte aus den Arbeitsgruppen

a) AG Schulwegsicherung

I. Nogara ist mit J. Köpfler für die AG verantwortlich. Isa Nogara ist ebenfalls in der Elternmitwirkung der Schule Weinberg Turner aktiv. Eventuell nimmt sie nicht an allen Sitzungen der Elternmitwirkung Scherr teil.

Ende März 2015 findet ein weiteres Verkehrsforum statt, an welchem konkrete Anliegen eingebracht werden können.

Bitte allfällige Fragen, Anliegen und Anregungen für das nächste Verkehrsforum und auch fortlaufend an die AG Schulwegsicherung weiterleiten:

schulwegsicherung@schulescherr.ch

b) AG Velobörse

Die Velobörse für Samstag, den 11.04.2015 ist organisiert und aufgelegt. Neu ist es auch möglich, Zubehör für Velos zu kaufen. Die Flyer und Talons für die Elternmithilfe werden verteilt. Die Talons werden per 1.4.2015 von der AG eingesammelt und Mithilfen sowie Kuchenspenden wie gehabt organisiert. Ein Teilerlös geht an die Stiftung Wunderlampe in Winterthur. Die Frage, ob es auch möglich ist, Velos vor Ort in einen verkehrstüchtigen Zustand zu versetzen, wird noch abgeklärt und als Themenhüter für die nächste Velobörse gespeichert.

c) AG Scherr-Picknick

Das Scherr-Picknick wird am Freitag, 28.08.2015 ab 18.00 Uhr stattfinden. Verschiebedatum bei schlechtem Wetter ist Freitag, der 04.09.2015.

d) AG Betreuung

Aktuell liegen keine Themen oder Anregungen von Eltern vor.

e) AG Erzählnacht

Folgende Rückmeldungen gingen bei der AG ein und werden in die nächste Planung mit einfließen:

- Programm einfacher gestalten
- 2. Pause verkürzen
- Idee: Lesungen für Kindergarten-Kinder werden durch ältere SuS angeboten (freiwillig)

f) AG Kinderflohmarkt

Der nächste Kinderflohmarkt findet am Samstag, 20. Juni 2015 statt. Die Vorbereitungen laufen bereits und es werden zu gegebener Zeit Mithelfende gesucht. Noch Brauchbares wird wie letztes Jahr von einer Institution, BROKIDS (www.brokids.ch) abgeholt.

g) AG Bibliothek

Seit Januar ist die Bibliothek mit den neuen Öffnungszeiten und Aktivitäten gestartet. Die Mittwochsöffnung wird reduziert (letzter Mittwoch im Monat) dafür ist die Bibliothek neu auch Do und Fr von 15.30 bis 16.30 Uhr offen (genaue Öffnungszeiten siehe <http://www.schulescherr.ch/bibliothek/>). Über weitere Mithelfende in der Bibliothek freut sich die AG. Auf scherratten.ch sind alle wichtigen Informationen zu finden. Neu kann man sich auf scherratten.ch registrieren, um die Fotos der Erzähl Nächte 2012 bis 2014 anzuschauen. Hier können auch Vorschläge für Anschaffungen etc. können eingegeben werden.

h) AG Weiterbildung

Pro Schuljahr sind Geldmittel für bis zu vier themenspezifische Weiterbildungen vorhanden. Im Themenspeicher für weitere Anlässe sind aktuell „Medienkompetenzen“, „Erste-Hilfe-Kurs“, „Zivilcourage“ etc. Anregungen sind jederzeit willkommen.

i) Scherr- Info

Bitte Beiträge für das Scherr-Info bis zum 07.04.2015 an Magdalena Seebauer weiterleiten. Bis jetzt werden folgenden Themen aufgeführt: Bericht der Fünftklässler über das Elterncafé am Besuchstag, Kinderflohmarkt, Bibliothek etc.

Private Angebote werden nicht auf der Homepage und nicht im Scherr-Info publiziert.

Flyer für für die Schulkinder interessante Angebote können an den Pinnwänden im Eingangsbereich der Schule aufgehängt werden – dies nach Bewilligung durch die Schulleitung.

8. Pflichten ED/ Wahlen

Die ED sind verpflichtet, Quartalsgespräche mit den LP vor den Ferien zu führen. Rückmeldungen über das Gespräch gehen per Mail an alle Eltern.

Das Co-Präsidium bittet um frühzeitige Meldung bei den Eltern der Klasse, wenn jemand nicht mehr als ED wiedergewählt werden möchte.

Die Wahlen finden am ersten Elternabend im neuen Schuljahr statt. Auf der Homepage sind die detaillierten Reglemente einsehbar.

9. Die Schulleitung informiert

Martin Stotz dankt allen Elterndelegierten für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

a) Informationsvermittlung an der Schule Scherr

Die Schule Scherr leitet keine Informationen über Lehrpersonen betreffend ihrer persönlichen Situation/ Krankheit etc. an die Eltern weiter (Datenschutz / Vorgaben Personalrecht).

b) Schulparlament

Martin Stotz freut sich, dass das Schulparlament bei den SuS grossen Anklang findet und bereits effizient durchgeführt und umgesetzt wird. Bereits wurden erste Ideen (Filmorgen/ Znüniangebot etc.) von den SuS geplant, organisiert und umgesetzt. Jürg Widmer erachtet das Schulparlament ebenfalls als interessantes Projekt, welches der internen Mitbestimmung der SuS dient. Die Klassendelegierten bringen die Themen und Informationen in den Klassenrat ein.

c) Website

Alle Schulen erhalten städtische Websites. Die Schule Scherr erhält ihre anfangs der Sommerferien. Als Beispiel ist bereits die Website der Schule Hutten aufgeschaltet.

Martin Stotz informiert fortlaufend.

d) Schulsozialarbeit

Die Schule Scherr hat ein Anrecht auf den Einsatz einer Schulsozialarbeiterin (Andrea Gut). Die Schulen Hutten, Weinberg Turner und Scherr teilen sich 20%. Die Schulsozialarbeiterin unterstützt und berät Lehrpersonen. Ein wichtiger Faktor in diesem Bereich ist die Präventionsarbeit. Es ist auch möglich, dass Eltern sich direkt an die Schulsozialarbeiterin wenden.

e) Sparmassnahmen

Die Stadt Zürich fährt für 2015 in den Schulen einen Sparkurs. Die Schule Scherr hat 5% weniger finanzielle Mittel zur Verfügung. Der Globalkredit beläuft sich auf rund 220'000 Franken. Davon werden u.a. alle Lehrmittel für die SuS, Hefte, Papier, Material etc. finanziert. Einsparungen können z.B. bei Projekten erfolgen.

f) Termin Unterrichtseinstellung am 2. Juni 2015 (am Nachmittag)

Die Kreisschulpflege hat für alle Lehrpersonen des Schulkreises Waidberg eine obligatorische Weiterbildung am Nachmittag einberufen. Thema ist der Lehrplan 21 sowie Beurteilungskriterien des kompetenzorientierten Unterrichts. Die Betreuung für die Kinder, die jeweils am Dienstagnachmittag im Hort angemeldet sind, ist gewährleistet. Alle Eltern werden mit einem Brief der KSP darüber orientiert.

g) Schülerzahlen Waidberg/ 4. Klassen/ Kindergarten

Der Schulkreis Waidberg hat sehr hohe Schülerzahlen. Gemäss Urs Berger ist die Tendenz steigend. Es werden ab Sommer neu zwei vierte Klassen geführt. Vor den Frühlingsferien werden die Namen der Lehrpersonen bekannt gegeben. Ob ein neuer Kindergarten eröffnet wird, ist noch nicht abschliessend geklärt. Die Anmeldezahlen müssen abgewartet werden. Frühestens wird dies Mitte/Ende April oder nach den Frühlingsferien erfolgen.

10. Diverses

- **Julia Thorson** organisiert das Elterncafé am gesamtstädtischen Besuchsmorgen am 17. März 2015. Erstmals helfen Kinder der 5. Klasse aktiv mit (Planung/ Organisation/Einkauf/ Verkauf etc.). **Martin Stotz** wird auf Anregung der ED im Elterninfobrief darum bitten, dass auch die Eltern ihre Smartphones während der Besuchszeit nicht benutzen.
- **Martin Stotz** geht der Frage nach, ob ev. das Aufstellen von Defibrillatoren auf dem Schulareal geplant ist.
- **Martin Stotz** geht der Frage nach, ob es möglich ist, WCs der Schule am Mittag/Nachmittag für spielende Kinder und deren Eltern in der Schule zur Verfügung zu stellen.
- **Ladina Tschander** steht in Verhandlung mit der Kirche, ob die Einrichtung eines „Sommercafés“ draussen möglich sei.
- **Zaun gegenüber Schülergarten:** Gegenüber dem Schülergarten ist neu ein hoher Zaun. Die ED fragen, ob dieser Zaun notwendig sei. **Martin Stotz** geht dieser Frage nach.

11. Termine

Die nächste Elterndelegiertensitzung findet am Montag, 01. Juni 2015 um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Neubau statt.